

ICE zwischen Erfurt und Nürnberg wieder frei Polizei ermittelt!

ICE-Verbindungen zwischen Erfurt und Nürnberg sind nach Brandschaden wieder hergestellt; Polizei ermittelt wegen Brandstiftung.



Hirschaid, Bayern, Deutschland - Nach einer nervenaufreibenden Zeit für Reisende zwischen Erfurt und Nürnberg können die Züge wieder planmäßig verkehren. Die ICE-Trasse war für etwa anderthalb Wochen gesperrt, nachdem ein Feuer in einer Fußgängerunterführung in Hirschaid (Bayern) massive Schäden verursacht hatte. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen und verdächtigt Brandstiftung. Glücklicherweise sind die Schäden an der Unterführung mittlerweile behoben, sodass die Sperrung endlich aufgehoben werden konnte, wie **MDR** berichtet.

Die Situation war während der Sperrung für Fahrgäste alles andere als zufriedenstellend: Züge benötigten zwischen

Nürnberg und Erfurt bis zu 1 Stunde und 40 Minuten länger. Zudem hielten die ICE-Züge in dieser Zeit nicht in Coburg, Erlangen und Bamberg, was die Umstände für viele Reisende erschwerte. Besonders die Intercity-Züge zwischen Jena und Nürnberg fielen komplett aus, was die Reiseplanung für viele zusätzliche Komplikationen brachte.

Engpässe und Verspätungen

Auch wenn die Sperrung nun aufgehoben wurde, kann es vereinzelt noch zu Einschränkungen kommen. Ein weiterer Blick in die Verkehrsplanung zeigt, dass die ICE-Strecke zwischen München und Berlin weiterhin länger gesperrt bleibt. Hier sind auch massive Beeinträchtigungen zu erwarten, laut Informationen von [Süddeutscher Zeitung](#).

Reisende werden zwischen Nürnberg und Erfurt weiterhin umgeleitet, was zusätzliche Verspätungen von etwa 90 Minuten mit sich bringt. Die Halte in wichtigen Städten wie Erlangen, Bamberg und Coburg fallen komplett weg, was viele Pendler und Reisende erneut vor Herausforderungen stellt. Um die Situation zu entschärfen, hat die Deutsche Bahn Ersatzverkehre mit Pendelzügen und Bussen eingerichtet, die jedoch aufgrund der hohen Auslastung der Alternativen ebenfalls mit längeren Fahrzeiten rechnen müssen.

Vorfreude auf neue Züge

Ein Lichtblick in der ansonsten düsteren Verkehrslage sind die kommenden Innovationen der Deutschen Bahn. Bis 2030 plant die DB, ihre Schnellzug-Flotte mit 73 zusätzlichen ICE-Zügen zu erweitern. Die neuen Modelle, ICE 3neo und ICE L, sollen bald in Betrieb genommen werden. Während der ICE 3neo bereits seit Ende 2022 im Einsatz ist, wird der ICE L ab Oktober 2024 auf verschiedenen Strecken eingesetzt, unter anderem zwischen Köln und Oberstdorf sowie Berlin und Amsterdam. [24Rhein](#) hebt hervor, dass der ICE L besonders durch Barrierefreiheit punkten wird.

Die Entwicklungen im Bahnverkehr zeigen, dass trotz der aktuellen Herausforderungen mit Bränden und Verspätungen ein Umdenken und eine kontinuierliche Verbesserung der Infrastruktur im Gange sind. Bleiben wir also optimistisch, wenn es um die künftigen Reiseerlebnisse auf Schienen geht.

Details	
Ort	Hirschaid, Bayern, Deutschland
Quellen	• www.mdr.de • www.sueddeutsche.de • www.24rhein.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net